

# Jobbörse eintrag 2635

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Klinischen Institut für Pathologie** mit der **Kennzahl:** 498/24 eine Stelle eines:einer **vollbeschäftigten Chemisch-Technischen Assistent:in** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **2. September 2024** (befristet bis 30. September 2025 mit der Option auf Verlängerung seitens des Arbeitgebers) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.599,-- brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

**Aufgabengebiet:** Mitarbeit in Forschungsprojekten der diagnostikrelevanten translationalen Forschung mit speziellem Schwerpunkt Ultrastrukturpathologie.

**Anstellungserfordernisse:** Maturaniveau, Schwerpunkt Chemie. Österreichische:r Staatsbürger:in oder EU-Bürger:in, die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Das Klinische Institut für Pathologie (KIP) der Medizinischen Universität Wien im Allgemeinen Krankenhaus Wien ist eines der größten und renommiertes pathologisches Institut Europas. Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählen die Diagnostik auf höchstem universitären Niveau. Lehre und Forschung.

Im Bereich der Ultrastrukturpathologie werden Leistungen in der Routinediagnostik und Forschung für die Forscher:innen des KIP erbracht.

Zur Verstärkung unseres Forschungsteams suche wir eine:n technische:n Assistenten für die Mitarbeit an verschiedenen Forschungsprojekten des Instituts.

## **Diagnostikrelevante translationelle Forschung**

Die Forschungsgruppen des KIP arbeiten sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der translationellen Forschung zur Beantwortung zentraler wissenschaftlicher Fragestellungen. Grundlage sind dabei gewebsbasierte Untersuchungen, die morphologische ultrastrukturelle Analysen und immunologische Methoden inkludieren (Immuno-EM) inkludieren.

## **Wir bieten Ihnen**

- Eine spannende wissenschaftliche Position in einem zentralen Bereich des KIP,
- Die Mitarbeit an Forschungsprojekten in eigenverantwortlicher Tätigkeit unter ärztlicher Supervision der Nephropathologischen und Lungenpathologischen Arbeitsgruppen,
- Ein gutes Betriebsklima in einem wertschätzenden, kollegialen akademischen Umfeld. Die qualitätsvolle berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit ist uns ein großes Anliegen,
- Eine unbefristete Stelle mit Dienstzeiten im Rahmen des Gleitzeitmodells ohne Nachtdienste
- Eine gute öffentliche Erreichbarkeit bzw. Parkplatzmöglichkeit,
- Nutzung der AKH Mensa
- Regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten: finanziell und zeitlich unterstützte Teilnahme an institutseigenen und externen Fortbildungen sowie dem breiten Angebot des Personalentwicklungsprogramms der MedUni Wien.

## Gewünschte Qualifikationen

- Sie verfügen über praktische Erfahrung in Labortätigkeit (humane Proben) unter Verwendung der Methoden der Pathologie, insbesondere in elektronenmikroskopischen und histologischen Techniken, sowie immunologischer Gewebs-basierter Methoden (Einbettung, Schneiden, Färben/Kontrastieren von fixierten und unfixierten Geweben).
- Sie können selbständig an einem Transmissionselektronenmikroskop arbeiten und haben Erfahrung in der Beurteilung der Ultrastrukturmorphologie der Organsysteme.
- Sie kennen die Grundlagen der Anwendung moderner Analyseverfahren.
- Praktische Erfahrung in administrativen Aufgaben für Forschungszwecke (Datenbankenmanagement, Investitionsanträge)
- Kenntnisse des Prozess- und Qualitätsmanagements (Erstellung von QM-Dokumenten) sind erwünscht, ebenso sehr gute EDV Anwender:innenkenntnisse.
- Sie verfügen über Teamfähigkeit, qualitätsvolle Kommunikations- und planerische Kompetenz, sowie ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit.
- Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sind erforderlich.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen und laden daher besonders dazu ein. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der MedUni Wien. Informationen finden Sie unter <https://br-ap.meduniwien.ac.at/en/ueber-uns/behindertenvertrauenspersonen/>.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter [www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen](http://www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen).

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at [www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen\\_en](http://www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en).

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Lebenslauf, Anschreiben und gegebenenfalls Zeugnisse und Zertifikate als Nachweis der gewünschten Qualifikationen. Bei reglementierten Berufen legen Sie bitte auch einen Nachweis der Berufsberechtigung bei. Geben Sie die **Kennzahl: 498/24** im Betreff an und senden Sie die Unterlagen bis zum **7. August 2024** an:

[bewerbungen@meduniwien.ac.at](mailto:bewerbungen@meduniwien.ac.at)

**oder postalisch an:**

Medizinische Universität Wien

Abteilung Personal und Personalentwicklung

1090 Wien, Spitalgasse 23

<https://www.meduniwien.ac.at/web/karriere/stellenausschreibungen/>

*Wir weisen darauf hin, dass für die Aufnahme als Mitarbeiter:in eines Gesundheitsberufs an der Medizinischen Universität Wien im gesamten klinischen Bereich ein Impf- und Immunitätsnachweis Voraussetzung ist. Der medizinische Impf- oder Immunitätsnachweis erfolgt ausschließlich durch die Verwendung des folgenden Formulars:*

[https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/personalabteilung/stellenausschreibungen/bewerbungsformulare/Impf\\_und\\_Immunitaetsnachweis.pdf](https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/personalabteilung/stellenausschreibungen/bewerbungsformulare/Impf_und_Immunitaetsnachweis.pdf). Wir weisen darauf hin, dass anfallende Kosten vom: von der Bewerber:in selbst zu tragen sind.

*Im Einzelfall können weitere Nachweise, wie z.B. ein Lungenröntgen oder ein medizinisches Eignungsschreiben, zusätzlich zum Impf- und Immunitätsnachweis eingefordert werden.*